Athleten Briefing

Wichtige Informationen für Teilnehmer des WeinstadtTriathlon am 28.9.2025

1. **Zweck**
   a. Allen Teilnehmern sollen geordnete Wettkampfbedingungen und Chancengleichheit geboten werden.
   b. Safty First: die Gesundheit aller Teilnehmer ist uns wichtig. Deshalb sollen mögliche Gefahren minimiert werden.
   c. Wettkampfregeln werden überwacht, ohne die Wettkampfteilnehmer unnötig einzuschränken.
   d. Teilnehmer, die Wettkampfregeln missachten werden sanktioniert

2. **Umweltschutz**
   a. Die Stadt Weinstadt und die SG Weinstadt e.V. sind sich einig, dass bei der Vorbereitung und Durchführung des WeinstadtTriathlon, die größtmögliche Rücksicht auf die Umwelt zu nehmen ist.
   b. Auf Einwegartikel wird verzichtet.
   c. Die Veranstaltung soll die Umwelt nicht mehr als unvermeidbar belasten. Das gilt für am Wettkampf offiziell tätige Personen, sowie dem gesamten Helferpersonal.

3. **Fairness**
   a. Die Einhaltung der Wettkampfregeln der DTU ist uns sehr wichtig.
   b. Es ist verboten sich durch Verletzung dieser Regeln Vorteile zu verschaffen.
   c. Teilnehmer dürfen während des Wettkampfes keine Kommunikationsgeräte (Smartphone, Funkgeräte, …) benutzen, die sie vom Wettkampfgeschehen ablenken. Das regelwidrige Benutzen wird mit Disqualifikation geahndet.
   d. Teilnehmer dürfen sich im Wettkampf weder behindern noch gefährden.
   e. Der vorgegebenen Strecke ist zu folgen.
   f. Wird der Wettkampf aufgegeben, so sind die am nächsten erreichbaren Streckenposten zu informieren. Die Startnummer ist abzunehmen, die Strecke muss sofort verlassen werden.
   g. Die Annahme fremder Hilfe ist verboten (z.B. bei Reifenpannen, …)
   h. Tempomacher (auf dem Rad oder beim Laufen) sind nicht erlaubt.

i. Das Reichen von Getränken, Verpflegung, Bekleidungsstücken, … ist nicht erlaubt.
j. Das Entsorgen von Gegenständen (z.B. leere Gel-/ Riegelverpackungen sind auf allen Strecken (Wechselzone/ Radstrecke/ Laufstrecke) des Triathlons verboten.

4. Zeitlimit (Cut Off)

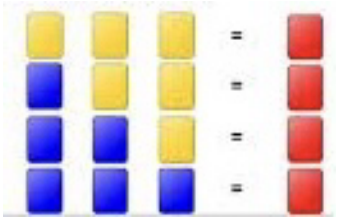
a. Wer um 15:00 Uhr nicht im Ziel ist wird aus dem Wettkampf genommen.
b. Der Teilnehmer erscheint nicht in den Ergebnissen.

5. Sanktionen bei Regelverstößen

a. Verwarnung: Eine Verwarnung wird durch Ansprache mit der Startnummer durch einen Kampfrichter erteilt.
b. Verwarnungen ziehen eine Zeitstrafe (Zeitaddition in der Ergebnisliste) nach sich:
Windschattenfahren

- Blaue Karte:
+30 Sekunden
Sonstige Vergehen (Helm nicht geschlossen, vor der Markierung aufgestiegen, Behinderung/ Gefährdung anderer Teilnehmer, Rechtsfahrgebot missachtet, rechts überholen, …

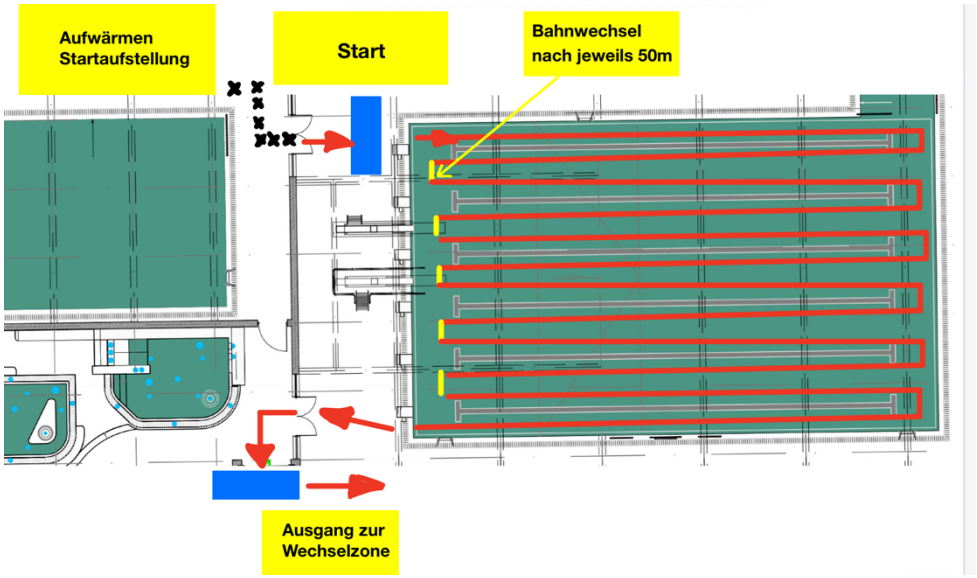
- Gelbe Karte:
+10 Sekunden
c. Blaue und Gelbe Karte können bis zu 3x gezeigt werden. So ergeben sich mögliche Disqualifikationen:



d. Grobe Regelverstöße (Grob unsportliches Verhalten, Entsorgung von Müll auf den Strecken, …) zieht die Rote Karte nach sich.

– Rote Karte:
Disqualifikation

6. Schwimmen



a. Über den Schwimmstil werden keine Vorschriften gemacht. Aufgrund von Gegenverkehr auf den Bahnen sollte aber mit der Brust- oder Kraultechnik geschwommen werden.
b. Es ist zur eigenen Sicherheit erlaubt, sich während des Schwimmens an geeigneten Stellen festzuhalten. Dabei dürfen andere nicht behindert werden oder sich ein Vorteil verschafft werden.
c. Im Notfall sollen die Wettkampfteilnehmer den Arm heben und nach Hilfe rufen. Nachdem das DLRG Hilfe geleistet hat, darf der Wettkampf nicht fortgesetzt werden.
d. Die Startnummer ist sichtbar am Oberarm oder Hand zu tragen (Edding).

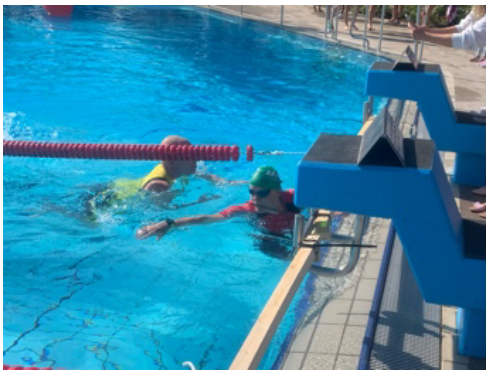
e. Augenbrillen und Gesichtsmasken sind beim Schwimmen gestattet.
f. Verboten sind jegliche Hilfsmittel, z.B. Flossen, Handschuhe, Socken/ Strümpfe, Paddels, Schnorchel, Neoprenanzug.

g. Beim Start (alle 15 Sekunden, nach Startliste) ist der Kopfsprung verboten.

Es herrscht Gegenverkehr auf den Bahnen, so dass der Start nach überqueren der Startlinie (Zeitmessung) nur durch fußwärtiges Einsteigen/ Einspringen erfolgen darf. Kopfsprung führt zur sofortigen Disqalifikation.

h. Bei der Wende (nach jeweils 25m) muss die Wand mit einem Körperteil berührt werden

i. Nach 50m erfolgt der Wechsel auf die 2., 3, …. Bahn. (Leine ist erhöht, so dass darunter hindurch geschwommen werden kann).



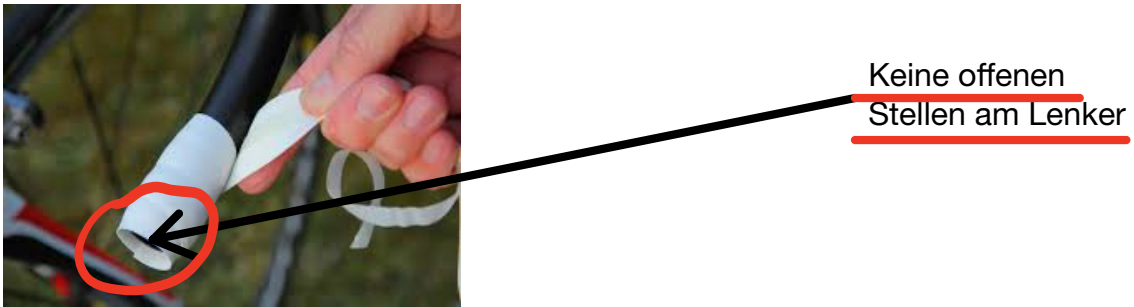
j. Da Gegenverkehr herrscht muss links geschwommen werden. Überholt wird rechts.

k. Die Mindestbekleidung ist eine geschlechterspezifische Badebekleidung (Badehose/ Badeanzug).

l. Schwimmanzüge sind erlaubt.

7. Radfahren

a. Um die Gefährdung Dritter auszuschließen, dürfen nur technisch



einwandfreie Fahrräder benutzt werden. Das wird beim Zugang zur Wechselzone von Kampfrichtern kontrolliert.
Offene Stellen am Lenker stellen eine erhebliche Unfallgefahr dar und sind deshalb zu verschließen (Korken!)

b. Alle Teilnehmer müssen einen radsportspezifischen Helm mit geschlossenem Kinnriemen tragen. Vom Kampfrichter beim Eingang der Wechselzone werden überprüft:
   - Ob ein korrekter Sitz auf dem Kopf zu sehen ist
   - Ob der Helm keinerlei erkennbare Beschädigungen aufweist

   - Ob der Helm verschließbar ist

c. Der Helm ist von der Aufnahme/ Abgabe des Rades Inder Wechselzone geschlossen zu tragen.
d. Die StVO ist einzuhalten. Die Strecke ist zwar gesperrt, Fußgänger und Radfahrer könnten sich dennoch auf der Strecke befinden.
e. Die Mindestbekleidung ist ein Einteiler oder Oberteil und Hose
f. Die Startnummer muss an einem Startnummernband befestigt sein und ist beim Radfahren auf dem Rücken zutragen.

Startnummernband wird nicht vom Veranstalter gestellt!

g. Die Startnummer wird unter dem Sattel angeklebt (siehe Beispielfoto)

h. Liegeräder, E-Räder und Räder ohne Freilauf sind verboten.
i. Auf der kompletten Strecke herrscht Windschattenverbot. Die Windschattenzone beträgt 10m. Das Windschattenverbot bezieht sich auch auf eventuelle Begleitfahrzeuge.

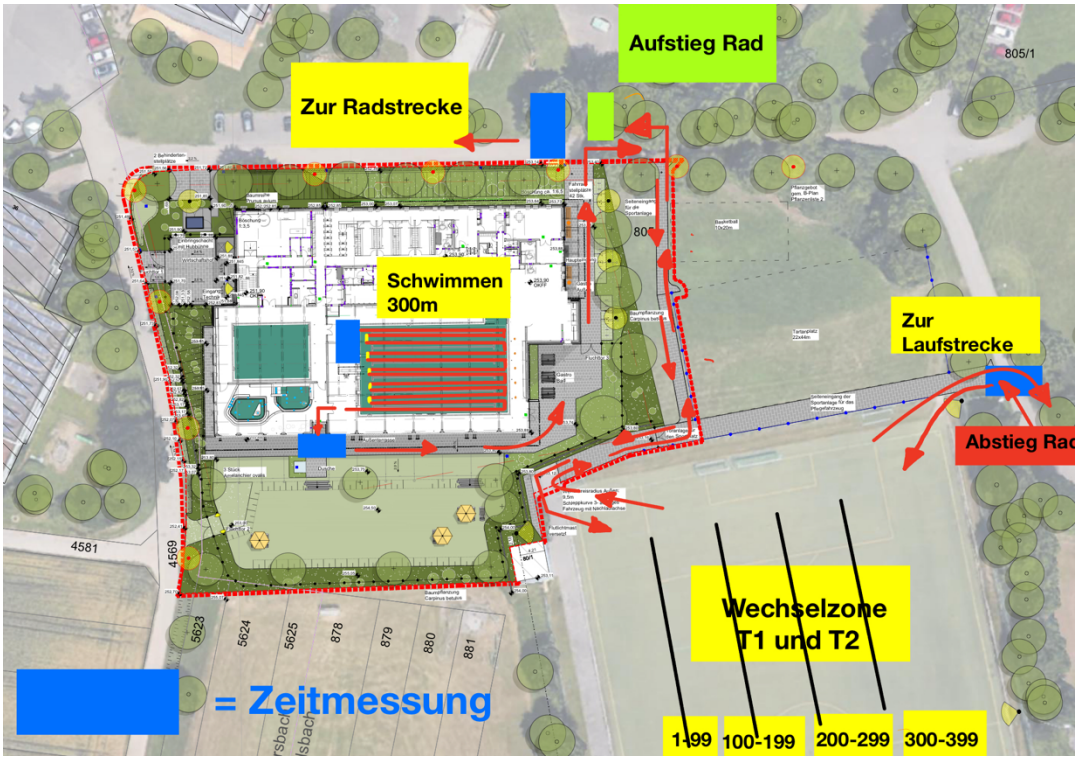
j. Der Überholvorgang muss innerhalb von 25 Sekunden abgeschlossen sein.
k. Überholte Teilnehmer müssen sich erkennbar und kontinuierlich aus dem Windschatten zurückfallen lassen.
l. Triathlon-Aufsätze sind erlaubt solange der Aufsatz nicht über die Vorderkante des Vorderrades hinausragt.
m. Unzulässige Sitzpositionen

✅ Richtig ❌ Falsch

8. Laufen

a. Wettkampfteilnehmer dürfen Laufen oder Gehen.
b. Die Mindestbekleidung sind Einteiler oder Oberteil und Hose.
c. Die Starnummer ist deutlich sichtbar vorne zu tragen (Startnummernband drehen!)

9. Wechselzone



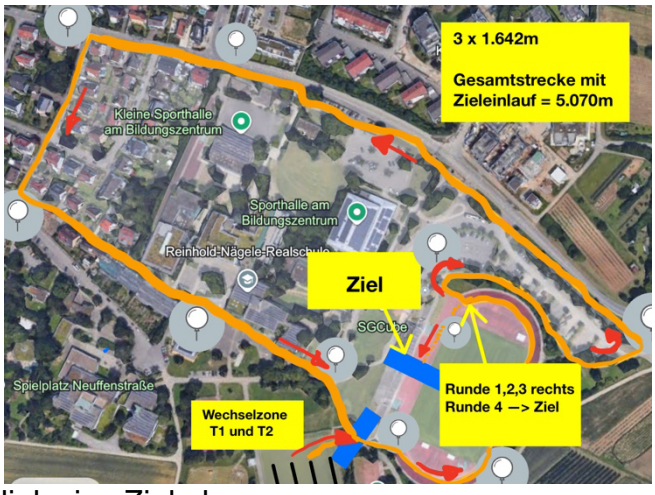
a. Der Radhelm ist beim Check-In mit geschlossenem Riemen auf dem Kopf zu tragen
b. Das Fahrrad ist auf dem zugewiesenen Platz abzustellen (Startnummer).
c. Der Helm muss sich mit geöffnetem Riemen am Rad befinden.

d. Wettkampfteilnehmende dürfen die Wechselzone nur an den dafür vorgesehenen Eingängen und Ausgängen betreten bzw. verlassen.

e. Es gibt keine Umkleidemöglichkeiten. Umziehen ist deshalb in der Wechselzone nicht erlaubt.
f. Das Aufsteigen aufs Rad hat frühestens nach und das Absteigen spätestens vor der Auf-/Abstiegslinie zu erfolgen.

10. Ziel

a. Die Laufrunde ist 3x zu absolvieren. Beim 4 . Stadiondurchlauf biegt man



links ins Ziel ab.

b. Wettkampfteilnehmende haben den Wettkampf mit dem Überqueren der Ziellinie beendet.
c. Nach dem Zieleinlauf erhalten alle Teilnehmer eine Finishermedaille
d. Der Transponder muss vor dem Verlassen des Zielbereichs abgegeben werden!

11. Wettkampfbesprechung

a. Der Inhalt dieses Briefings wird am Veranstaltungstag nochmals erklärt.
b. Jeder Teilnehmer erhält dieses Briefing als E-Mail in der Woche vor dem WeinstadtTriathlon.
c. Diese Anweisungen sind verbindlich.

12. Zusammensetzung des Schiedsgerichtes

a. Offizielle Person des Verbandes: Max R. Bernhard
b. Offizielle Person des Veranstalters: Jürgen Illg
c. Offizieller Zeitnehmer: Expert-Timing Pforzheim: Stephan Hohl

13. Check In

a. Abgabe und Kontrolle des Fahrrades und Helmes
b. Vor dem Eingang zum Kunstrasenplatz stehen offizielle Kampfrichter des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes.
c. Sie kontrollieren, ob das Fahrrad technisch in Ordnung ist (Keine öffneten Lenkerrohre etc.) und ob der Helm in Ordnung ist.
d. Zugang nur mit der Startnummer.

14. Check Out

a. Abholung des Rads nach dem Wettkampf aus der Wechselzone.
b. Gegen Vorzeigen der Startnummer kann das Fahrrad aus der Wechselzone abgeholt werden.
c. Abholung von 15:00 – 17:00 Uhr.

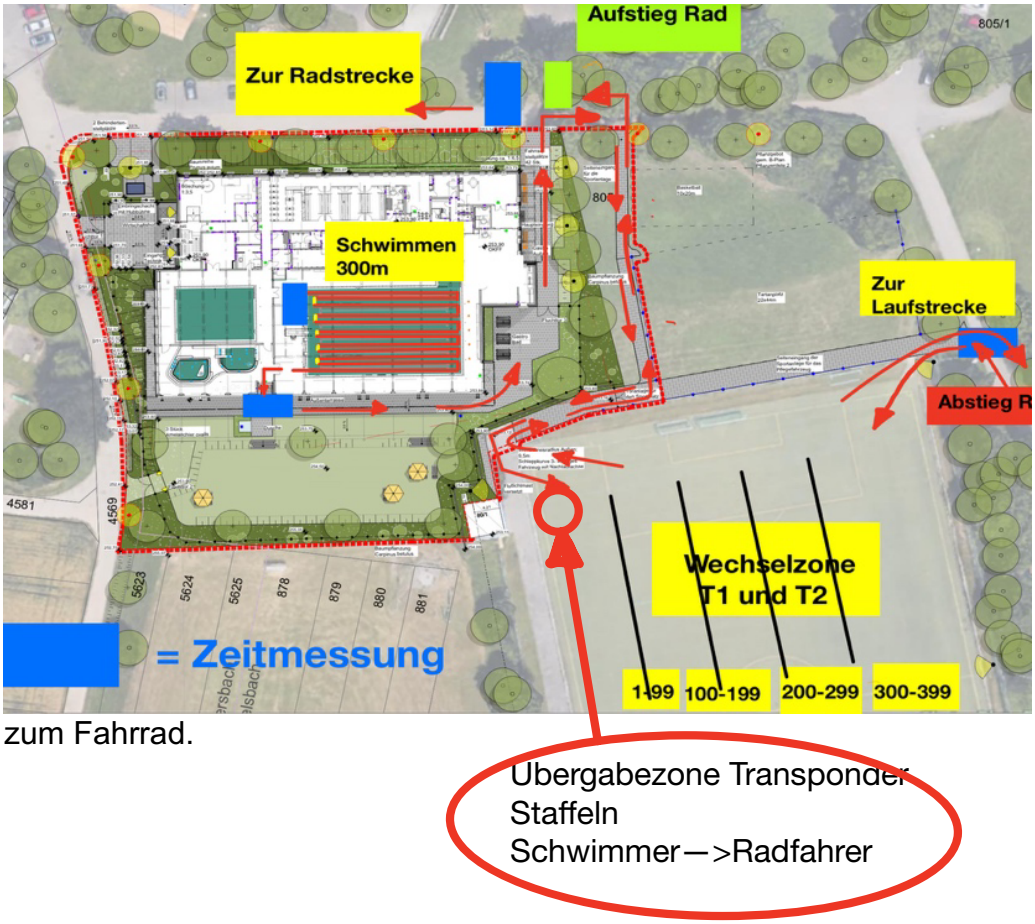
15. Triathlon-Staffel

a. Durch die Übergabe des Transponders wird an den nächsten der Staffel übergeben.

b. Wechsel 1:

Schwimmen – Radfahren

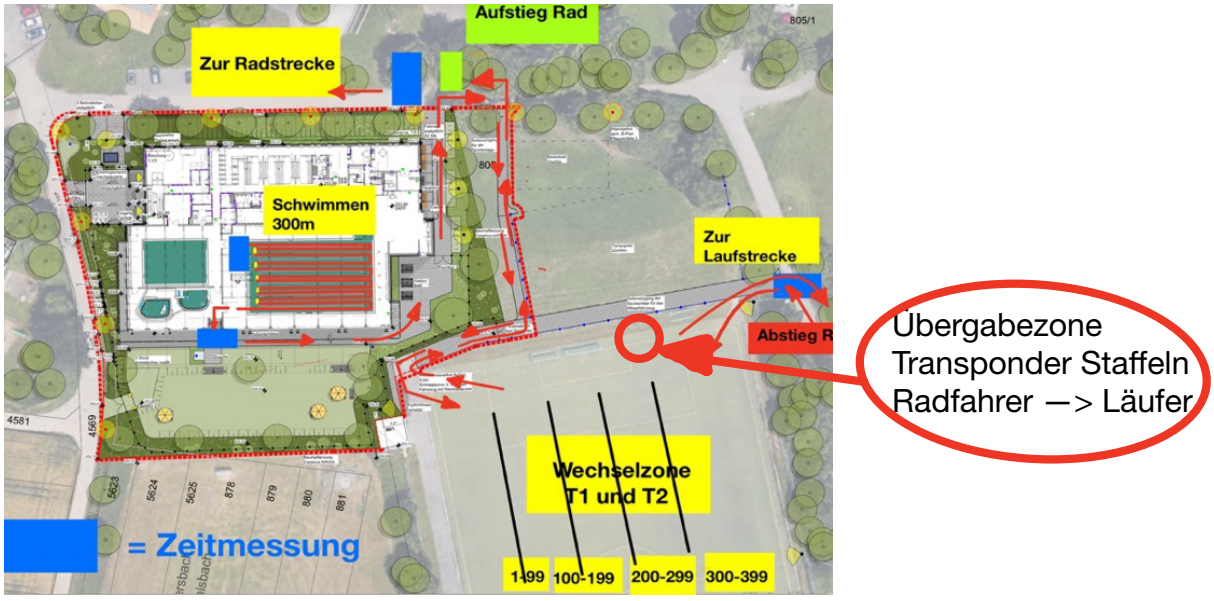
Am Eingang der Wechselzone wartet der Fahrradfahrer auf den Schwimmer, macht den Transponder am Fuß fest und begibt sich dann zum Fahrrad.



c. Wechsel 2:

Radfahren – Laufen

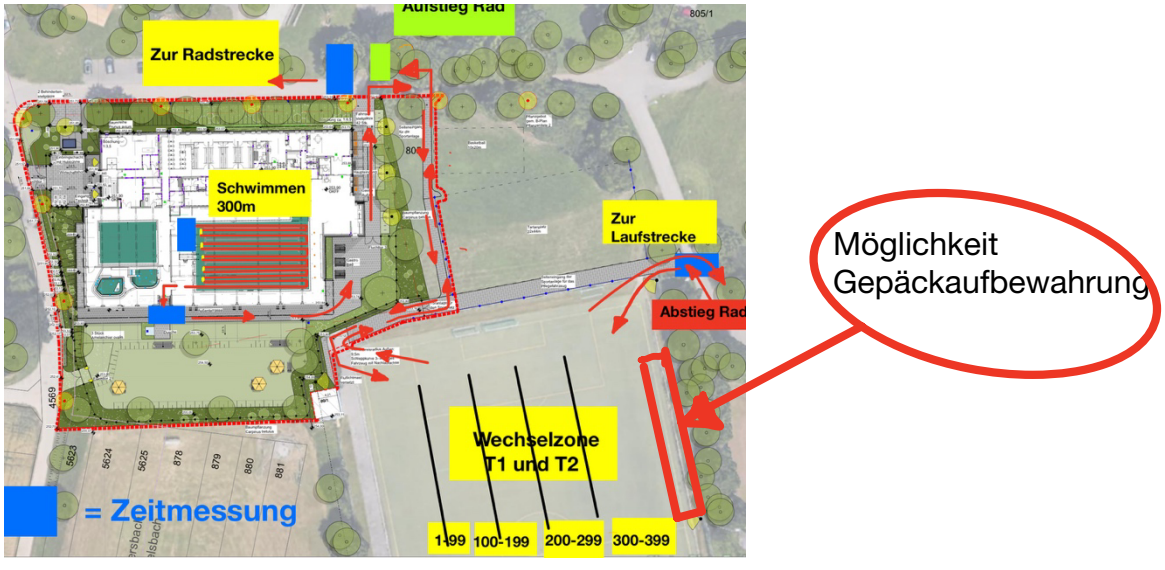
Der Läufer wartet vor dem Ausgang der Wechselzone. Der Radfahrer stellt das Fahrrad an seinem Platz ab und übergibt den Transponder an den Läufer, der vor dem Ausgang der Wechselzone wartet.



16. Zeitplan

Zeit		Ort
7:00 – 9:45 Uhr	Ausgabe Startunterlagen	Vor SGCube
8:00 -9:45 Uhr	Check-In Abgabe und Kontrolle der Räder und des Helmes	Eingang Kunstrasenplatz
9:15 Uhr	Kampfrichterbesprechung	Stadion
9.30 Uhr	Wettkampfbesprechung/ Briefing	Stadion
10:00 Uhr	Wettkampfbeginn Staffeln	Hallenbad
10:15 Uhr	Wettkampfbeginn Volkstriathlon	Hallenbad
15:00 Uhr	Wettkampfende Cut-Off: Wer bis 15:00 Uhr nicht im Ziel ist wird aus der Wertung genommen	Stadion
15:00 – 17:00 Uhr	Abholung der Fahrräder aus der Wechselzone	
ca. 15:30 Uhr	Siegerehrung	Stadion

17. Gepäckaufbewahrung



a. Es besteht die Möglichkeit das Gepäck auf der Ostseite der Wechselzone abzulegen. Dies geschieht beim Check In des Fahrrades.
b. Das Gepäck kann erst beim Check Out wiedergeholt werden.
c. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

18. Fragen!?

a. Ist etwas nicht verständlich?
b. Fragen gerne an Jürgen Illg: juergen.illg@sgweinstadt.de

Stand 25/8/25